Anlage 2
Vorlagen-Nr. 2021/105

E 22.6.2021

Verein Jugendorchester
Ahrensburg

Dr. Jens Voß | 1. Vorsitzender
kontakt@vjoa.de
www.vjoa.de

Antrag auf Änderung der Förderungsmodalitäten zur musikalischen Nachwuchsförderung und zum Betrieb des Jugend-Sinfonieorchesters Ahrensburg

Seit Januar 2016 wird die Zusammenarbeit des Vereins Jugendorchester Ahrensburg e.V. („VJOA") und der Stadt Ahrensburg („Stadt") durch einen Kooperationsvertrag geregelt. In einer Neufassung des Vertrags, die zu Beginn des Jahres 2019 in Kraft trat und dem gleichzeitig das Gymnasium Stormarnschule („Schule") als weiterer Vertragspartner hinzutrat, wurde die finanzielle Förderung der musikalischen Nachwuchsarbeit und des Jugend-Sinfonieorchesters Ahrensburg („JSOA") seitens der Stadt neu geregelt. Der Kooperationsvertrag ist zunächst bis Ende 2021 befristet und kann aktuell anhand der Entwicklungen zwischen den Vertragspartnern neu verhandelt werden.

Der Vertrag sieht vor, dass die Stadt jährlich Mittel in Höhe von bis zu 35.000,- € für Personalkosten für

- die künstlerische Leitung,
- die Nachwuchsförderung,
- das Orchestermanagement sowie
- Stimmproben

bereitstellt und der VJOA dafür einen Eigenanteil von 9.778,- € übernimmt.

In der Berechnung der Stimmproben waren jährlich bis zu 30 Proben mit einzelnen Instrumentengruppen des JSOA zugrunde gelegt worden; nicht in der Kalkulation enthalten waren jedoch Ausgaben für Streicherproben des Freitagorchesters der Stormarnschule. Derartige Proben waren vor der Neufassung des Kooperationsvertrags regelmäßig von einer von der Stadt beschäftigten Geigenlehrkraft durchgeführt worden. In Absprache mit der Leitung des Freitagorchesters war es sinnvoll, auch diese Proben weiterzuführen, wobei die Finanzierung zunächst nicht geklärt war: Obwohl es sich beim Freitagorchester um eines der Schulorchester der Stormarnschule handelt, war die Schule nicht in der Lage, Mittel für die Streicherproben bereitzustellen. Die Proben wurden Anfang 2019 zunächst unentgeltlich fortgesetzt; als dies nicht mehr möglich war, hat sich der VJOA bereit erklärt, die Kosten von bis zu 1.350,- € pro Jahr zu übernehmen.

Auf der Basis einer Absprache mit der Stadt konnten die tatsächlichen Kosten für die Streicherproben des Freitagorchesters mit den JSOA-Stimmproben verrechnet werden. Dass damit 2020 die vorgesehenen Kosten für Stimmproben nicht überschritten wurden, lag im Wesentlichen am pandemiebedingen Ausfall der meisten Proben von JSOA und Freitagorchester. Auch für 2021 ist damit zu rechnen, dass die Kosten für Stimmproben des JSOA und Streicherproben des Freitagorchesters unterhalb dieser Schwelle liegen werden.

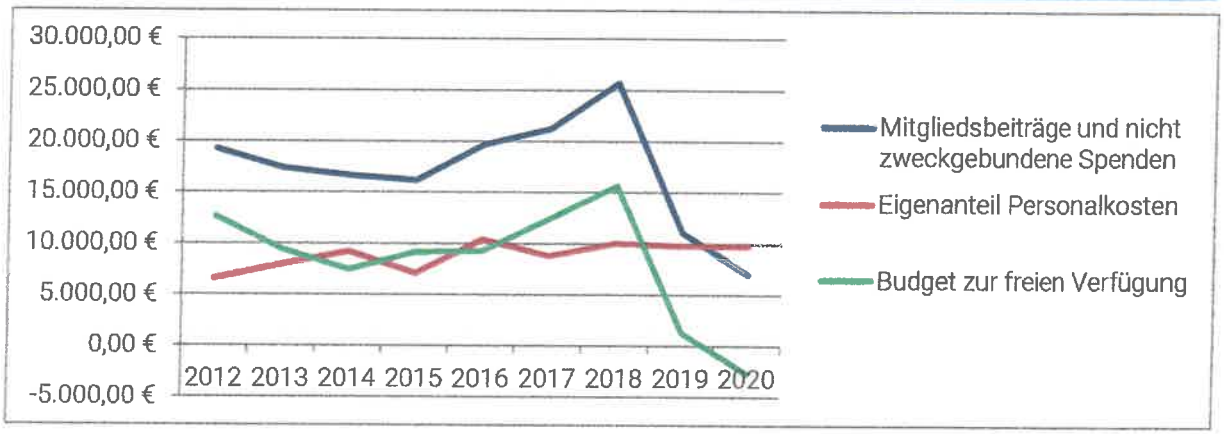
Anders sieht es in den kommenden Jahren aus: Gerade in den Jahren nach der Pandemie wird es außerordentlich wichtig sein, in die Nachwuchsförderung zu investieren, um die durch den Ausfall der Orchesterprobenarbeit entstandenen Defizite schnell auszugleichen und einen irreversiblen Rückgang der Mitgliederzahlen und der Qualität sowohl in den Schulorchestern als auch im JSOA zu verhindern.

Verein Jugendorchester
Ahrensburg

Dr. Jens Voß | 1. Vorsitzender
kontakt@vjoa.de
www.vjoa.de

Leider wird – sollten die für Stimmproben vorgesehenen Fördermittel wie ursprünglich geplant vollständig vom JSOA genutzt werden – der VJOA die Streicherproben des Freitagorchesters aus eigenen Mitteln nicht dauerhaft finanzieren können, wie die folgende Aufstellung zeigt:

	Mitgliedsbeiträge und nicht zweckgebundene Spenden	Eigenanteil Personalkosten	Budget zur freien Verfügung
2012	19.222,38 €	6.600,00 €	12.622,38 €
2013	17.381,38 €	7.950,00 €	9.431,38 €
2014	16.634,87 €	9.204,00 €	7.430,87 €
2015	16.172,77 €	7.050,00 €	9.122,77 €
2016	19.662,06 €	10.400,00 €	9.262,06 €
2017	21.228,67 €	8.800,00 €	12.428,67 €
2018	25.688,50 €	10.050,00 €	15.638,50 €
2019	11.070,00 €	9.778,00 €	1.292,00 €
2020	7.073,00 €	9.778,00 €	-2.705,00 €



Die hohe Spendensumme im Jahr 2018 ergab sich aus einer (nicht zweckgebundenen) Einzelspende von 15.000,- €, insgesamt aber sind die Mitgliedsbeiträge und Spenden an den VJOA seit Jahren eher rückläufig, während die vom VJOA zu zahlenden Personalkosten stagnieren und 2020 sogar die Einnahmen durch Beiträge und Spenden überstiegen.

Da der Vertrag in der aktuellen Fassung unabhängig von den tatsächlich aufgewendeten Personalkosten einen fixen Eigenanteil des VJOA vorsieht, kann das Budget des Vereins nicht einmal durch „Umschichtungen" in den Personalausgaben verbessert werden. Dem VJOA, der natürlich auch Betriebs- und Verwaltungskosten hat, wäre unter den derzeitigen Bedingungen somit nicht nur der Weiterbetrieb der Streicherproben des Freitagorchesters unmöglich, ihm bliebe vielmehr auch keinerlei Spielraum für weitere Förderungen des JSOA, etwa in Form von Konzertreisen oder musikalischen Begegnungen wie dem Internationalen Kammerorchester-Festival Ahrensburg. Auch die Bildung von Rücklagen für künftige Projekte ist so nicht möglich.

Zudem ist zu berücksichtigen, dass in den kommenden Jahren die Preise für Stimmproben der allgemeinen Kostenentwicklung folgen werden.; außerdem kann die Situation eintreten, dass auch für die Streicherproben beim Mittwochorchester der Stormarnschule, die derzeit vollständig ehrenamtlich geleistet werden, Kosten anfallen.

Verein Jugendorchester
Ahrensburg

Dr. Jens Voß | 1. Vorsitzender
kontakt@vjoa.de
www.vjoa.de

Aus diesem Grund beantragt der VJOA bei der Stadt hiermit die folgenden Änderungen am Kooperationsvertrag:

- Die Stadt stellt für Stimmproben des JSOA bis zu 4.500,- € pro Jahr und für Streicherproben des Freitag- und des Mittwochorchesters jeweils bis zu 1.500,- € pro Jahr bereit. (s. 6. (3) im aktuellen Kooperationsvertrag).
- Der Eigenanteil des VJOA an den Stimmproben entfällt; es bleibt der Eigenanteil von 6.000,- € für Personalkosten im Bereich der künstlerischen Leitung, der Assistenz Nachwuchsförderung und dem Orchestermanagement (s. 6. (2)).

Die Verwendung der städtischen Mittel für die Stimm- und Streicherproben ist selbstverständlich durch Nachweise zu belegen; nicht verwendete Mittel werden wie üblich zurückgezahlt.

Gegenüber dem Status Quo würden die beantragten Änderungen für die Stadt Mehrkosten in Höhe von maximal 7.528,- € pro Jahr bedeuten.

Der VJOA würde dadurch um jährlich 3.778,- € des bislang zu leistenden Eigenanteils entlastet und hätte dadurch auch bei niedrigem Spendenniveau wieder einen gewissen Gestaltungsspielraum bei der Förderung der Schul- und Jugendorchester in Ahrensburg.

Zudem wäre er in der Lage, durch intensive Förderung in Form von Stimmproben die nach der Corona-Pandemie dringend nötige Wiederaufbauarbeit in den Orchestern zu leisten und die Jugendmusik in der Stadt Ahrensburg auf dem bekannten hohen Niveau weiterzuführen.

Verein Jugendorchester Ahrensburg e.V. Der Vorstand